

Zeitplanung

Im Herbst eines jeden Jahres können Auszubildende mit dieser Zusatzqualifikation beginnen. Die Qualifizierungsmaßnahme ist auf zwei Jahre angelegt und läuft parallel zur normalen Ausbildung. Das Zertifikat Business English mit IHK-Zertifizierung ist bei den meisten Ausbildungsberufen in den normalen Unterricht integriert.

Das IHK-Zertifikat „Internationale Geschäftsprozesse“ wird im zusätzlichen Unterricht erworben, z. B. wöchentlich an zwei Stunden an einem Nachmittag/Abend und geblockt an Samstagen. Das Auslandspraktikum kann zu einem beliebigen Zeitpunkt während der zweijährigen Zusatzqualifikation oder spätestens ein Jahr nach dem Berufsschulabschluss absolviert werden, z. B. während der Ferienzeit. Bei erfolgreich bestandenen Prüfungen wird das Abschlusszeugnis „Europakaufmann/Europakauffrau“ ausgestellt.

Vorteile

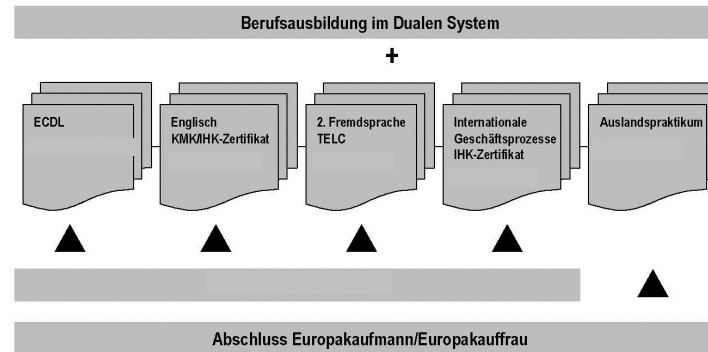
für Auszubildende

- Langfristige Verbesserung der Arbeitsmarktchancen
- Qualifikations- und Kompetenzvorsprung gegenüber anderen Auszubildenden im gleichen Ausbildungsberuf
- Spezialkenntnisse eröffnen neue und interessante Arbeitsfelder
- Zeitersparnis durch höhere Qualifizierung bereits in der Ausbildung
- Bessere Übernahme- und berufliche Aufstiegschancen im eigenen Ausbildungsbetrieb

für Ausbildungsbetriebe

- Qualifiziertere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Flexiblere Einsatzmöglichkeiten
- Sichere Abwicklung im Import- und Exportgeschäft
- Kostenersparnis bei Zusatzausbildungen

Zusatzqualifikation im Überblick



Kontakt

Ausführliche Informationen finden Sie im Internet unter <http://www.bbs1goslar.de>

Für Rückfragen und Beratung stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Doreen Ernst	Organisation und IHK Business English Internationale Geschäftsprozesse em@bbs1goslar.de
Dr. Dirk Mackenstedt	ECDL Zertifikat mdt@bbs1goslar.de
Silvia Switalski	TELC Spanisch Zertifikat swi@bbs1goslar.de

Wir freuen uns auf Sie!

Berufsbildende Schulen 1
Goslar -Am Stadtgarten-
Heinrich-Pieper-Str. 3-7
38640 Goslar

Tel. 0 53 21 - 37 10 0
Fax 0 53 21 - 37 10 99
E-Mail: verwaltung@bbs1goslar.de



Zusatzqualifikation Europakauffrau / Europakaufmann



BERUFSBILDENDE SCHULEN 1

GOSLAR

- Am Stadtgarten -

Zusatzqualifikation Europakauffrau / Europakaufmann

Zusatzausbildung

Außenhandelskenntnisse werden für viele Unternehmen ein immer wichtigerer Baustein im Profil ihrer Beschäftigten. Ein Großteil der deutschen Unternehmen wird nur dann wettbewerbsfähig bleiben, wenn sie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben, die mit ausländischen Partnern kommunizieren und kooperieren können. Deshalb sind internationale Qualifikationen und Kompetenzen zunehmend gefragt. Auch viele regionale Unternehmen sind international tätig. Die „klassischen“ Ausbildungsberufe vermitteln jedoch nur einen Teil der erforderlichen internationalen Qualifikationen und Kompetenzen. Kaufmännische Auszubildende können sich über diese Zusatzqualifikation zum/zur Europakauffrau/Europakaufmann profilieren, um den Herausforderungen in internationalen Märkten besser gewachsen zu sein.

Zielgruppe

Die Zusatzqualifikation richtet sich an leistungsstarke Auszubildende aus dem kaufmännisch-verwaltenden Bereich, die vorwiegend in einem der folgenden anerkannten Ausbildungsberufe ausgebildet werden:

- Kauffrau/Kaufmann für Büromanagement
- Industriekaufmann/Industriekauffrau
- Kaufmann/Kauffrau im Groß- und Außenhandel
- Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel
- Fachkraft für Lagerlogistik (Fachlageristen)

Inhalte / Prüfungsfächer

Kommunikation und Korrespondenz in englischer Sprache (IHK-Zertifikat)

Wir bieten unseren Auszubildenden als Zusatzqualifikation das IHK-Zertifikat Business English mindestens auf mittlerer Anforderungsstufe B1/B2 an. Die Prüfung besteht aus einem schriftlichen und einem mündlichen Teil über berufsbezogene Kommunikation. Für die Europakauffrau ist die Prüfung in dieser Zusatzqualifikation obligatorisch.

Informationsverarbeitung (Europäischer Computerführerschein)



Der ECDL (European Computer Driving Licence) ist ein international anerkanntes Zertifikat zum Nachweis von grundlegenden IT-Kenntnissen. Wir bereiten Sie auf den ECDL vor und nehmen als autorisiertes Prüfungszentrum der Dienstleistungsgesellschaft für Informatik (DLGI) die ECDL-Prüfungen ab.

Aus den folgenden Modulen sind vier zu absolvieren:

- Grundlagen der Informationstechnologie
- Betriebssysteme
- Textverarbeitung (WORD)
- Tabellenkalkulation (EXCEL)
- Datenbanken (ACCESS)
- Präsentation (POWERPOINT)
- Internet und Kommunikation

Kommunikation und Korrespondenz in einer zweiten Fremdsprache (Europäisches Sprachenzertifikat, TELC)



Die Europakauffrau-Prüfung erfordert eine Zusatzqualifikation in einer zweiten Fremdsprache. Diejenigen, die z. B. Spanisch als Fremdsprache gewählt haben, legen bei uns eine Prüfung auf dem untersten Niveau (A1) im Rahmen des Europäischen Sprachenzertifikats ab. Es ist auch möglich, eine andere Fremdsprache zu wählen (Polnisch, Russisch, Niederländisch, Italienisch ...). Nähere Informationen unter www.telc.net

Internationale Geschäftsprozesse

Lernfeld 1:

Ein Produkt auf einem ausländischen Markt positionieren

- Grundlagen des Außenhandels
- Entwicklung und Bedeutung des internationalen Marketings
- Internationale Marktforschung
- Ziele und Strategien des internationalen Marketings
- Marketing-Mix und Controlling im internationalen Marketing

Lernfeld 2:

Auslandsaufträge anbahnen, abwickeln und bewerten

- Geschäftsanbahnung
- Internationales Kaufvertragsrecht
- Lieferbedingungen
- Zahlungsbedingungen
- Außenhandelskalkulation
- Dokumentation von Warensendungen
- Außenwirtschaftsrecht
- Zollwesen
- Auslandszahlungsverkehr

Auslandspraktikum

Neben den Prüfungsfächern, die im Rahmen der Zusatzqualifikation zu absolvieren sind, besteht eine weitere Vorgabe der Prüfungsordnung darin, an einem mindestens dreiwöchigen Auslandspraktikum teilzunehmen. Wird das Praktikum im europäischen Ausland durchgeführt, kann dies über den Ausbildungsbetrieb oder in Eigenverantwortung organisiert werden. Zugelassen sind ebenfalls auch Praktika in außereuropäischen Ländern.

Durch das Auslandspraktikum erhalten die Auszubildenden die Möglichkeit, während ihrer Ausbildung weltweit Berufserfahrung zu sammeln. Neben dem Kennenlernen fremder Arbeitswelten erfahren die Praktikantinnen und Praktikanten auch andere Kulturen und Lebensweisen hautnah. Angestrebt wird außerdem eine Verbesserung der fremdsprachlichen und interkulturellen Kompetenz sowie der Entwicklung der eigenen Persönlichkeit.

Das Auslandspraktikum führt in Verbindung mit den anderen Bausteinen der Zusatzqualifikation zu einer erweiterten beruflichen Handlungskompetenz, wovon der eigene Ausbildungsbetrieb profitiert. Darüber hinaus verbessern die Auszubildenden ihre Qualifikationen und Kompetenzen für den internationalen Arbeitsmarkt. Zum Abschluss des Praktikums liefern die Auszubildenden einen in Englisch abgefassten kurzen Bericht ab.

<http://www.bbs1goslar.de>